

Todten eine Sermon auff dem Camp de Battaille halten/und solche hernach in die hierzu gemachte tieffe Gruben verscharren und eingraben lassen; wie viel nun ein solcher Actus pietatis und Commiserationis worzu uns unsere Christliche Schuldigkeit allerdings verbindet/wircke/und was für Affectation und Ruhm ein General hierdurch bey der ganzen Welt sich erlange / ist nicht zu glauben. Die Verwundete sollen gleichfalls alle an unterschiedliche Orter gebracht/und die Feinde sowohl als die Freunde mit Curen und andern nothwendigen Unterhalt gleich tractiret und versehen werden. Gegen die Uberwundene und Gefangene soll man eine generöse Gutthätigkeit verspühren lassen/solchen verzeihen/und sie in ihrem Unglück trösten / gestalt man sich dann wegen derselben Zahl und Qualität soll informiren / ihre Noth und Klagen anhören / ihnen Hülffe/so viel möglich verschaffen / und mit Christlichen guten Tractamenten wider versüssen/was das Glücke ihnen vor Bitterkeit hat empfinden lassen. Es soll auch ein General Nachfrage halten/ ob nicht einige der seinigen in des Feindes Handen wären/welche er Soldaten gegen Soldaten/und Officiers gegen Officiers könnte austauschen;

schen
und
schu
seyn/
unter
gegel
richte
chet/
wisse
Zahl
chen
entw
sich a
die an
kan n
nehre
halt
rung
heit e
der n
lassen
Beu
vont
cum
darz
ne/al
zuge
unte